

# Eine Serenade mit lyrischen Momenten

**Yumi Golay und Walther Giger** luden am vergangenen Sonntagabend in der Kirche Buchberg-Rüdlingen zu einer Serenade ein. Mit Liedern aus drei Jahrhunderten entführten die Künstler in südliche Gefilde.

VON **KARIN LÜTHI**

**BUCHBERG** Bei herbstlich anmutendem Wetter fanden zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer den Weg in die

malerisch gelegene Kirche Buchberg-Rüdlingen. Die idyllische Lage bildete den richtigen Rahmen für das mehrheitlich von italienischen Komponisten geprägte Programm der Serenade, das Lieder aus dem Barock, der Romantik und dem 20. Jahrhundert beinhaltete.

Der virtuose Gitarrenspieler Walther Giger eröffnete das Konzert mit einer «Traviata»-Fantasie von Johann Kaspar Mertz. Die volkstümlichen Elemente dieses Stücks kamen durch die Zupftechnik, die Giger meisterhaft beherrscht, sehr gut zur Geltung. Nach der Begrüssung der Gäste durch die in Buchberg wohnhafte Sopranistin Yumi

Golay entführten die beiden Künstler ihre Zuhörer ins Reich der lyrischen Melodien aus dem 19. Jahrhundert. In perfektem Zusammenspiel erklangen drei Lieder von Francesco Paolo Tosti, bevor drei Canzonette aus den Arie Antiche präsentiert wurden. Besonders eindrücklich war der Vortrag des Liedes «Nel cor piu non mi sento» des Komponisten Giovanni Paisiello, wo Yumi Golay ihre hohe Professionalität unter Beweis stellte. Ihre warme, klare Stimme füllte den ganzen Raum. Staccato- und Legato-Passagen wechselten in rascher Folge, die Dynamik erforderte höchste Konzentration, und dazu untermalte Yumi Golay ihren Vortrag

mit beredter Gestik und Mimik. Ein wahrer Ohren- und Augenschmaus für die Zuhörerschaft. Den Abschluss bildeten vier verschiedene beliebte Volksmelodien. Zum Finale «Vieni sul mar», dessen Komponist unbekannt ist, folgten die Zuhörer gern der Einladung der beiden Künstler, den Refrain mitzusingen. Wie sehr die Zuschauer von der musikalischen Darbietung begeistert waren, zeigte der herzliche Applaus im Anschluss an das Konzert. Als Zugabe präsentierten Yumi Golay und Walther Giger die japanische Melodie «Hamachidori» und das bekannte Lied «Tears in Heaven» von Eric Clapton.



Walther Giger und Yumi Golay präsentierten in der Kirche Buchberg-Rüdlingen unter anderem Lieder aus dem 19. Jahrhundert.

Bild Karin Lüthi

Schaffhauser Nachrichten, 19. August 2010